

Eine würzige Melange

»Kröhnerts Krönung« im Stadttheater

Von Julia Westerhold

Herford (HK). Tiefe Mundwinkel und hängende Schultern: So imitiert Reiner Kröhnert Bundeskanzlerin Angela Merkel. Sie war nicht die einzige Politikerin und Prominente, die am Freitag beim Kabarettabend »Kröhnerts Krönung« im Stadttheater ihr Fett weg bekam.

Mit sparsamen Gesten deutete Parodist Reiner Kröhnert seine Figuren an und führte den Zuschauern sofort vor Augen, wer hier imitiert werden soll. Angela Merkel ließ er mit den Worten »Wenn Sie wissen wollen, wie es Deutschland geht, schauen Sie mir ins Gesicht« den Abend eröffnen - und hatte gleich die ersten Lacher auf seiner Seite.

Mit spitzen Bemerkungen wie diesen führte Reiner Kröhnert vor, wo die Probleme der deutschen Politik liegen. »Erstmal schließen wir die Augen, dann sehen wir irgendwann weiter«, legt er zum Beispiel Jürgen Trittin von den Grünen in den Mund und sprach damit die Problematik des Bauprojekts Stuttgart 21 an.

Mit wilden Gesten zeigte der Parodist die Vorgehensweise der Politik bei der Verschuldung Griechenlands auf: »Nach oben hin ist uns doch keine Grenze gesetzt bei den Schulden. So erleben wir die Unendlichkeit des Geldes«, konstatierte er als Finanzminister Wolfgang Schäuble. Korruption und Liebeleien stellte er anhand von Ronald Pofalla und Peter Hintze dar, die hier stark mit der Kanzlerin sympathisierten.

Seine interessante Melange aus dem Witz der Figuren und dem traurigen Ernst der Politik unterhielt den Zuschauer bestens. Einige von ihnen schienen eingefleischte Fans von Kröhnerts würzigem Kabarett-Gebräu zu sein. Die Damen in der ersten Reihe konnten den Text sogar teilweise mitsprechen.